

**8. Konferenz**  
**der gentechnikfreien Regionen am Bodensee**  
22./23. Nov. 2018

**Großflächiger Wandel in der Landwirtschaft**  
am Beispiel der Szenarienstudie 'Was essen wir 2030?' und  
der Aktion „Ackergifte? Nein danke!“

**Dr. Niels Kohlschütter**  
Schweisfurth Stiftung  
München



Herausgeber:  
Cluster Ernährung  
am Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn)

1. Auflage, Oktober 2017

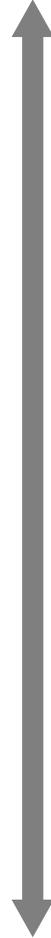
Auftraggeber:  
Helmut Brunner  
Bayerischer Staatsminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

[https://www.kern.bayern.de/  
mam/cms03/wirtschaft/dateien/zukunftstage2017\\_  
szenariobrosch%C3%BCre.pdf](https://www.kern.bayern.de/mam/cms03/wirtschaft/dateien/zukunftstage2017_szenariobrosch%C3%BCre.pdf)

# Die Landkarte der Zukunft

Wie stark greift die **Politik**  
in das Lebensmittelumfeld  
ein?

Regulierung



Deregulierung

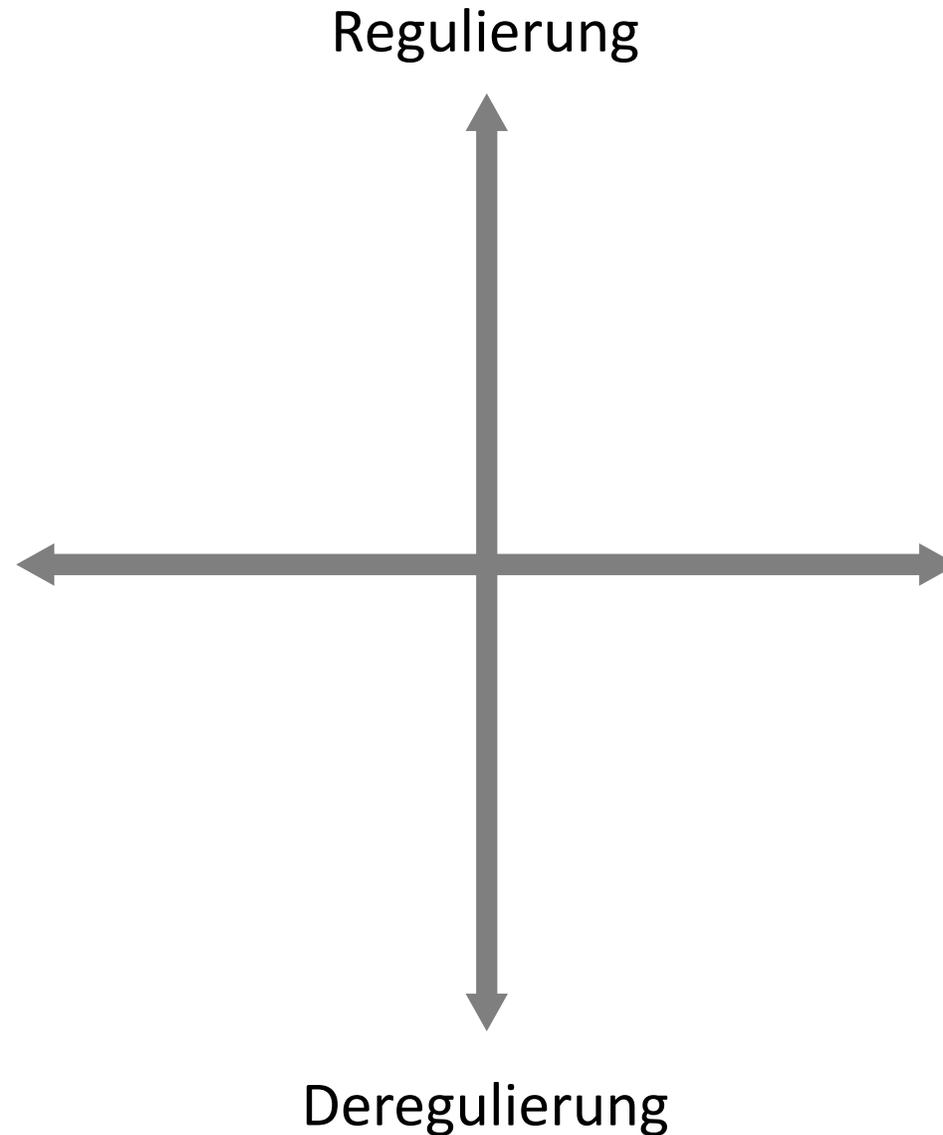


SCHWEISFURTH  
STIFTUNG

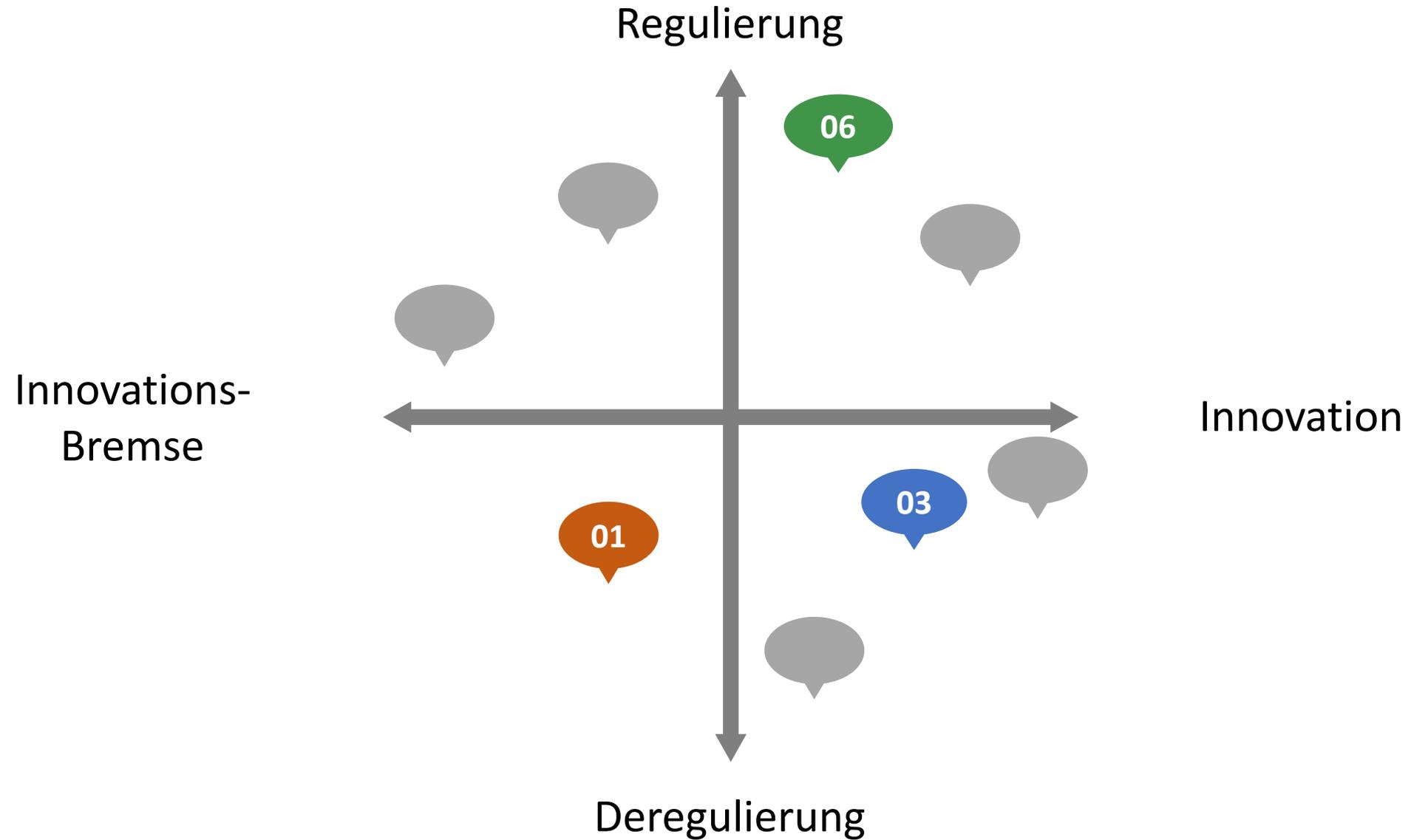
# Die Landkarte der Zukunft

Wie **innovativ** ist die  
Lebensmittelwirtschaft?

Innovations-  
Bremse



# Die Landkarte der Zukunft



## 01 Das Effizienz - Szenario

Kurzfristiges **Gewinnstreben** befördert  
globale **Vereinheitlichung**



SCHWEISFURTH  
STIFTUNG



Milking the cash cow

### 03 Das Digitalisierungs - Scenario

Globaler Wandel der Märkte führt zu  
gefühlter Vielfalt



SCHWEISFURTH  
STIFTUNG



Innovationen – individualisierte Nahrungsmittel

## 06 Das regionale Vielfalt - Szenario

Wertebewusste Verbraucher treiben regionalisierte Angebote

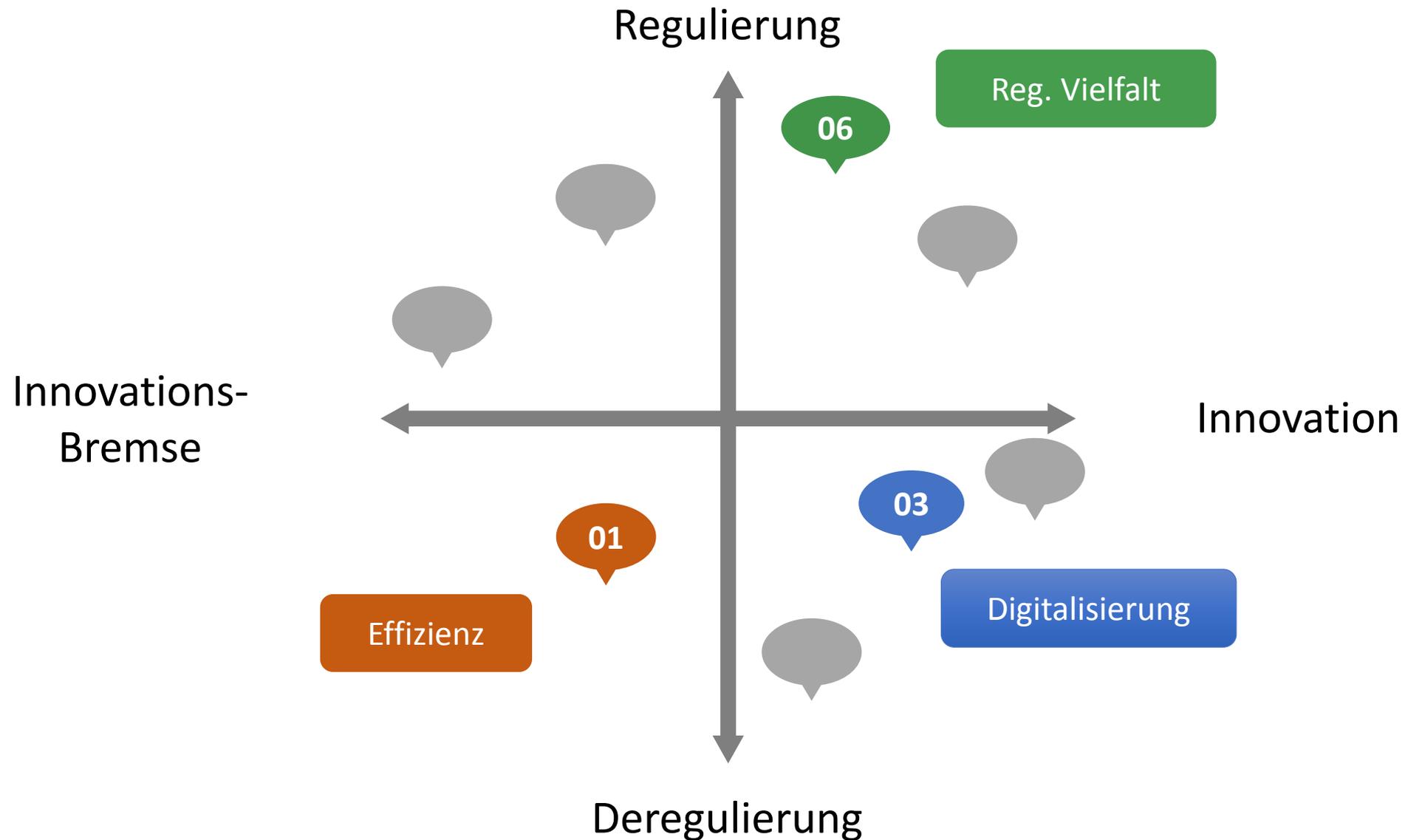


SCHWEISFURTH  
STIFTUNG

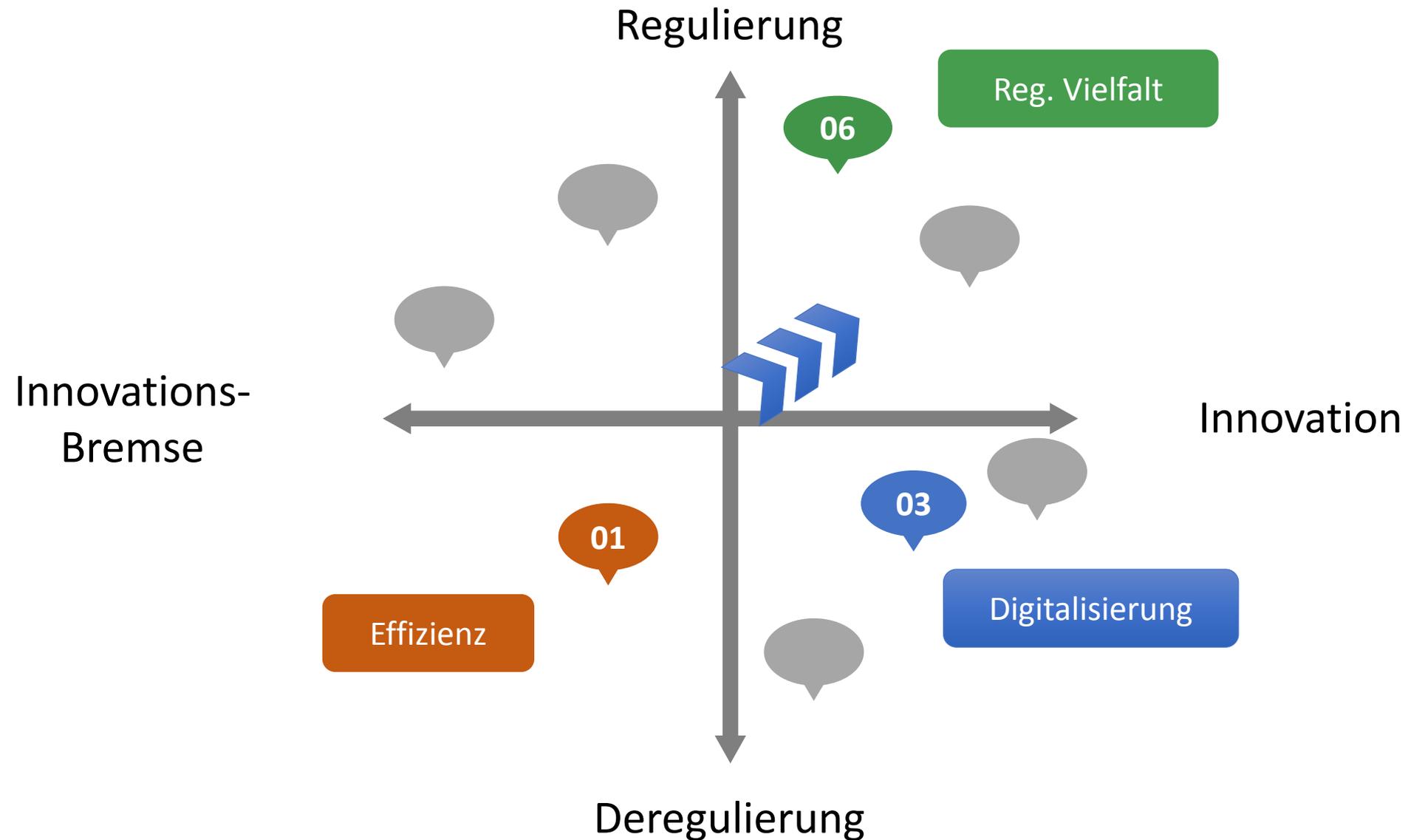


Wiederentdeckung traditioneller Werte – das „neue Alte“

# Wie werden sich die Szenarien entwickeln?



# Wie werden sich die Szenarien entwickeln?



Bündnis für  
eine enkeltaugliche  
Landwirtschaft



# Vorstellung

Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft



## Zweck des Vereins

# Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft e.V.

Bio-Unternehmen schließen sich zusammen, um sich gemeinsam für die Grundlagen des ökologischen Landbaus einzusetzen, insbesondere für die Abschaffung von Ackergiften.



Bündnis für  
eine enkeltaugliche  
Landwirtschaft



Bündnis für  
eine enkeltaugliche  
Landwirtschaft



SCHWEISFURTH  
STIFTUNG



**Initiator „Ackergifte? Nein danke!“**



SCHWEISFURTH  
STIFTUNG

**Koordinator**

# Aktivitäten des Bündnisses

Ebene	Aktivitäten	Charakter der Ebenen
<b>Übergeordnete Ebene (Dach)</b>	<b>Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft</b>	<b>Seriöser Verbund mit wichtigem gesellschaftlichen Anliegen</b>



# Aktivitäten des Bündnisses

Ebene	Aktivitäten	Charakter der Ebenen
Übergeordnete Ebene (Dach)	<b>Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft</b>	<b>Seriöser</b> Verbund mit wichtigem gesellschaftlichen Anliegen
<b>Aktionen zu zentralen Anliegen der Bio-Branche</b>	z.B. „Ackergifte? Nein Danke!“	<b>Aktions-Charakter</b>



# Aktionen von Partner-Unternehmen



**Stefan Völkel**  
bei einer Pflanzaktion in Frankfurt



**basic AG**  
Kühlhaus in der Filiale

# Aufmerksamkeit der Medien



SCHWEISFURTH  
STIFTUNG

**NÜRNBERGER**  
*Nachrichten*

## Experten: Glyphosat wird bald verschwinden

Roboter, die Unkraut jäten, könnten Pflanzenschutzmittel ersetzen — Neues Bündnis kämpft gegen Ackergifte

VON KERSTIN FREIBERGER

Glyphosat ist auch für die Bio-Branche ein großes Thema – in ökologisch hochwertigen Lebensmitteln werden Rückstände des Pflanzenschutzmittels gefunden. Experten fordern einen

**Feld übernehmen. Ein neues Bündnis fordert jedoch, „Ackergifte“ komplett zu stoppen.**

zeigt, dass... ablehnen. Experten... einer Veranstaltung... BioFach-Messe einig, dass Glyphosat keine Zukunft hat, dafür aber andere Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden. Langfristig könnten neue Technologien wie Roboter, die automatisch Unkraut erkennen, oder ein gezielter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, Pestizide reduzieren.

### „Pestizide sind überall“

Das Bündnis „Ackergifte? Nein Danke“, das im Herbst 2017 – einen Tag, nachdem Landwirtschaftsminister Christian Schmidt auf EU-Ebene für Glyphosat votierte – gegründet wurde, fordert jedoch, auf den Einsatz von Chemie komplett zu verzichten, so wie es in der Bio-Branche bereits gemacht wird. Eine Studie soll belegen, dass Pestizide nicht am Rande der konventionellen Felder haltmachen. Verdeutlicht werden soll dies anhand von Baumrinden, weil diese Erkenntnisse aus der Umwelt speichern, erklärt das Bündnis. Erste Ergebnisse einer Pilotstudie, die 2017 durchgeführt wurde, zeigen bereits: Pestizide werden bis in Städte getrieben. Gängige „Ackergifte“ wie Glyphosat wurden zum Beispiel im Englischen Garten in München gefunden.

Mit weiteren Untersuchungen von Baumrinden in ganz Deutschland soll 2018 nun eine flächendeckende Ausbreitung von Pflanzenschutzmitteln



Der verstärkte Einsatz von Robotern könnte das Spritzen von Pflanzenschutzmitteln im Feld und können erkennen, welche Pflanze eine Nutzpflanze ist.

nachgewiesen werden. Dass fast jeder Mensch Glyphosat im Urin hat, wurde bereits anhand einer Studie belegt. „Keiner wollte dies finanzieren. Jeder Teilnehmer hat dann 50 € für eine eigene Untersuchung gezahlt, haben sich trotzdem 200 € gefunden, die mitgemacht“, sagt Johannes Helmrich, Sprecher der Bürgerinitiative Landwende. „Wir haben das Gift alle im Urin“, erklärt er und fügt hinzu: „Das ist ein Problem, das dem jetzigen Modell der Landwirtschaft nicht weiter. Konventionelle Landwirte schauen sich schon auf Bio-Bauern um.“

**„Wir wollen so groß werden wie Atomkraft? Nein Danke“, erklärt Heike Kirsten, Marketingleiterin beim Biohersteller Rapunzel.**

z.B. Nürnberger Nachrichten  
zitieren Bündnispartner

# Aktivitäten des Bündnisses

Ebene	Aktivitäten	Charakter der Ebenen
Übergeordnete Ebene (Dach)	<b>Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft</b>	<b>Seriöser</b> Verbund mit wichtigem gesellschaftlichen Anliegen
Aktionen	<b>„Ackergifte? Nein Danke!“</b>	<b>Aktions-Charakter:</b> Nein danke!
<b>Forschung</b>	<b>Baumrindenstudie 2018</b>	<b>Wissenschaftlich</b> , sachlich, unabhängig



# Vorgänger-Studie

99,6% aller  
Deutschen haben  
Glyphosat im  
Urin!



## Verdacht

Flächendeckende Verbreitung durch  
Luft-Verfrachtung



## Baumrindenstudie 2018

46 Standorte

> Bäume = gute Passivsammler



## Passivsammler-Studie 2019

> Test auf Ackergifte: saisonale  
Ergebnisse



→ **Neue Fakten**

und Argumente, um sich aktiv und fundiert in die Diskussion  
einzuschalten

(z.B. Zulassungsverfahren, Gebietskörperschaften)

# Aktivitäten des Bündnisses

Ebene	Aktivitäten	Charakter der Ebenen
Übergeordnete Ebene (Dach)	<b>Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft</b>	<b>Seriöser</b> Verbund mit wichtigem gesellschaftlichen Anliegen
Aktionen	<b>„Ackergifte? Nein Danke!“</b>	<b>Aktions-Charakter:</b> Nein danke!
Forschung	<b>Baumrindenstudie 2018</b>	<b>Wissenschaftlich</b> , sachlich
<b>Dialoge</b>	<b>Enkeltauglich – aber wie?</b>	Offen, <b>sachlich, einladend</b> , gemeinsam entwickelnd

# Dialoge enkeltaugliche Landwirtschaft



Biofach 2018



Dialoge mit Akteuren der Wertschöpfungskette  
z.B. Bohlener Mühlenfest / 23. Juni 2018



Dialoge mit Akteuren der  
landwirtschaftlichen Praxis

# Großflächiger Wandel in der Landwirtschaft

## Szenarien

- ➔ Tendenz zu stärkerer Digitalisierung
  - ➔ Wunsch zu mehr regionaler Vielfalt und wertebewusstem Konsum
  
  - Basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen
  - Mit der Unterstützung der Öffentlichkeit
  - In Zusammenarbeit mit den (regionalen) Behörden
- ➔ **Der großflächige Wandel in der Landwirtschaft ist möglich!**

# Get in contact with us:



[www.schweisfurth-stiftung.de](http://www.schweisfurth-stiftung.de)  
[info@schweisfurth-stiftung.de](mailto:info@schweisfurth-stiftung.de)



Follow us on Twitter & Facebook! @Agrarkultur

# Wie wirken die Aktivitäten zusammen?

→ Die Aktion „Ackergifte? Nein danke!“ schafft Aufmerksamkeit

- Für die Problematik der flächendeckenden Verfrachtung von Ackergiften
- Für die Bedrohung der Existenzmöglichkeit des ökologischen Landbaus

→ Dieser Verdacht wird mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen untermauert

- Baumrindenstudie 2018
- Passivsammler-Studie 2019

→ Das Bündnis setzt sich für eine flächendeckende enkeltaugliche Landwirtschaft ein

- Dialoge angeregt durch die Aktionen und die wissenschaftlichen Erkenntnisse
- Kooperationen (z.B. Verband der Berufsimker, Wassergut Canitz, Stadt Schwerin)

Bündnis für  
eine enkeltaugliche  
Landwirtschaft



SCHWEISFURTH  
STIFTUNG

## Du kannst mitmachen!

### Rahmenbedingungen

- 100% Bio-Unternehmer
- Öffentliches Engagement für die Abschaffung von Ackergiften und für eine enkeltaugliche Landwirtschaft
- Finanzielle Unterstützung des Bündnisses